|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Pressemitteilung**  **Fachgebiet: Unternehmensnews**  **ifm und SAP intensivieren die Zusammenarbeit im Internet der Dinge**  ***Walldorf, Essen/Siegen, 27. April 2017 –* Die ifm-Gruppe, einer der weltweit führenden Sensor-Spezialisten, hat eine Sensor Cloud auf Basis der SAP Cloud Plattform sowie des SAP Leonardo Portfolios entwickelt. Der Hersteller von maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen Sensorik, Steuerung- und Messtechnik bietet künftig eigene IoT-Applikationen auf dieser Grundlage an. Damit steht für die Industrie 4.0 eine komplette IT-(Informationstechnologie)-OT (Operational Technologie)-Integration von überwachten und parametrierenden Geräten direkt in die Geschäftsprozesse der ifm- und SAP-Kunden zur Verfügung. Diese Ankündigung machten SAP und ifm im Rahmen der Hannover Messe, die vom 24. bis zum 28. April stattfindet.**  ifm und SAP bilden überdies eine enge Entwicklungskooperation, um die End-to-End-Lösung zukünftig zu erweitern. Die QOSIT Informationstechnik GmbH, ein Unternehmen der ifm-Gruppe, übernimmt für ifm die Cloud-Dienstleistungen. Mit diesem Schritt führt ifm als Sensor- und Industrie-4.0-Lösungshersteller die Cloud-basierte Verwaltung großer Sensor- und Aktor-Netzwerke ein.  Immer noch sind 95 Prozent der von Sensoren erzeugten Daten für IT-Systeme nicht verfügbar. Die IoT-Lösung der beiden Unternehmen stellt nun den sicheren Datenaustausch zwischen Sensoren und der SAP Cloud Plattform und den nachgelagerten SAP-Systemen sicher. Auf Basis dieser Daten werden Analysen durchgeführt, die dabei helfen, operative Geschäftsprozesse effizienter auszuführen. Die Datenhoheit bleibt dabei weiter beim Kunden. Sicherheitsmerkmale wie eine End-to-End-Verschlüsselung und Zertifikatsmanagement bilden die grundlegende Vertrauensbasis.  Die Softwarekomponente „Shop Floor Integration – SFI“ aus dem Hause GIB, ebenfalls der ifm-Gruppe zugehörig, ermöglicht den Datenaustausch zwischen einem SAP-System und der heterogenen Welt der Sensoren, Steuerungen und Maschinen. Die Vorteile dieser Komponente liegen beispielsweise in der Verarbeitung von echtzeitnahen Informationen aus der Produktion in der SAP-Manufacturing-Lösung sowie in einer bedarfsgerechten vorausschauenden Instandhaltung des Systems.  Michael Marhofer, Vorstandsvorsitzender der ifm-Gruppe, weist darauf hin: „Es ist ifm besonders wichtig, dass wir unseren Kunden nicht nur eine sichere, sondern auch eine vertrauenswürdige Lösung bieten wollen. In Zusammenarbeit mit SAP können wir das sicherstellen.“  „Mit ifm haben wir den Partner für offene Automatisierungstechniken wie I/O-Link gewonnen.“ sagt Tanja Rückert, Executive Vice President für die Business Unit IoT & Digital Supply Chain bei SAP. „Sensoren sind die einzige Informationsquelle in den Werkshallen. Die Kombination von Geschäftslogik und Maschinendaten eröffnet Möglichkeiten, viele Geschäftsprozesse komplett neu zu denken und zu optimieren.“  C:\Users\definkma\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.Word\SAP-IFM-HMI17-3102-lowres.jpg  *(V.l.n.r.:) Herr Marhofer, Vorstandsvorsitzender der ifm-Gruppe; Frau Dr. Rückert, Executive Vice President für die Business Unit IoT & Digital Supply Chain SAP; Herr Dunkel, Managing Director, G.I.B Gesellschaft für Information und Bildung mbH.*  **Texte / Bilder stehen auf unserer Website bereit: www.ifm.com/de/presse-unternehmen**  **Information zu GIB und QOSIT**  Die Siegener IT-Unternehmen GIB und QOSIT zählen seit 2016 zur ifm-Gruppe. Als Hersteller einer SAP-zertifizierten Software zur Optimierung logistischer Prozesse entlang der Supply Chain, ist GIB bereits seit 25 Jahren international tätig. Das GIB Dispo-Cockpit begleitet den internen Wertschöpfungsprozess von der Absatzplanung über die Disposition und das Controlling, bis zur Produktionsplanung und zum Lieferantenmanagement. So werden zeitnah und nachhaltig Einsparungspotenziale aufgedeckt und realisiert. Die QOSIT verfügt über ein umfassendes Know-how im Bereich von Remote-Service-Netzwerken und ist als IT-Sicherheitsexperte etabliert. Mit dieser Kompetenz hat sich das Unternehmen im Kontext der Industrie 4.0-Projekte der Unternehmensgruppe, als Cloud Application-Provider positioniert.  **Über die ifm-Unternehmensgruppe**  Wegweisende und innovative Automatisierungstechnik ist das zentrale Betätigungsfeld der ifm-Unternehmensgruppe. Seit 1969 entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen mit Hauptsitz in Essen weltweit Sensoren, Steuerungen und Systeme für die industrielle Automatisierung. Heute zählt das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen mit rund 6.000 Beschäftigten in über 70 Ländern zu den weltweiten Branchenführern. Als Mittelstandskonzern vereint ifm die Internationalität und Innovationskraft mit der Flexibilität und Kundennähe eines erfolgreichen Mittelständlers.  **Kontakt**   |  |  | | --- | --- | | ifm electronic gmbh  Friedrichstr. 1  45128 Essen  www.ifm.com  Tel.: 0201 / 24 22-0  Fax.: 0201 / 24 22-1200  E-Mail: presse@ifm.com | Simone Felderhoff  Pressereferentin  Tel. 0201 / 24 22-1411  presse@ifm.com | |  |